

der Boden kühlen sich ab. Dieser Proceß geht über Acker- und Grasflächen rascher vor sich, als im Walde, dessen Blätterdach die Wärme nur langsam entweichen läßt. Während nun die Waldluft, weil relativ wärmer, also dünner und specifisch leichter, dem Bestreben, in die Höhe zu steigen, nach folgt, hat die Landluft, weil schon relativ kühler, also dichter und specifisch schwerer, dieses Bestreben schon eingebüßt; nach Sonnenuntergang strömt also die kühlere Landluft in die luftverdünnten Räume des Waldes; dieser „Landwind“ währt solange, bis die Unterschiede in der Wärme, Dichte und Schwere ausgeglichen sind. Nach Sonnenaufgang erwärmt sich die Landluft rascher als die Waldluft, letztere strömt in die luftverdünnten Räume über den Acker- und Grasflächen; es entsteht, dem Seewinde vergleichbar, der kührende „Waldwind“, der wieder bis zur Ausgleichung der Unterschiede anhält. — Diese Strömungen sind selbstverständlich im Sommer am stärksten, im Winter am schwächsten. Gerade dieser Vorgang, nur in viel kleinerem Maßstabe, findet zwischen Gras- und Getreidefeldern, Gewässern und Trockenflächen statt.

Denken wir uns noch eine von Waldgebirgen umrandete Thalweitung mit einmündenden Thälern; hier müssen die geschilderten Luftströmungen stärker als anderswo stattfinden, da sind sie sogar vielleicht die natürlichen Ursachen örtlicher Erschütterungen des Gleichgewichtes. Das Krappfeld, das Friesacher, Billacher, das Lurnfeld und derartige Thalflächen . . .

Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Karl Holdhaus und Theodor Proffen.

(Fortsetzung.)

Zusammengestellt von Karl Holdhaus.

Byturidae.

Byturus fumatus F. Ueberall häufig.

- *tomentosus* Deg. Namentlich auf Himbeerstauden überall sehr gemein.

Dermestidae.

Dermestes vulpinus F. Wenig verbreitet und selten.

- *Frischi* Kug. Wie voriger.

- *murinus* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nirgends selten.

Dermestes lanarius Illig. Bisher nur bei Gneßau und Klagenfurt nachgewiesen, nicht selten.

— *undulatus* Brahm. Wenig verbreitet, an Nasen mitunter in Mehrzahl.

— *lardarius* L. Ueberall häufig. Auch in Bienenstöcken.

Attagenus Schaefferi Hbst. Ueberall ziemlich häufig, namentlich auf blühenden Umbelliferen.

— *piceus* Oliv. In Gesellschaft der vorigen Art, aber seltener.

— *pellio* L. Ueberall gemein.

— *vigintiguttatus* F. Auf Blüten, namentlich von Prunus-Arten und Umbelliferen, und an frischem Holz, nicht häufig.

Megatoma undata L. Auf Blüten und frischem Holz, selten.

Globicornis marginata Payk. Nach Siegel bei Gneßau und Feldkirchen, selten.

Trogoderma versicolor Creutz. Von Holdhaus bei Villach in zwei Stücken gefunden.

— *villosulum* Duftsch. Nach Gredler im Möllthale.

Ctesias serra F. Von Siegel bei Gneßau gesammelt.

Anthrenus pimpinellae F. Ueberall ziemlich häufig.

— *scrophulariae* L. Allenthalben sehr gemein.

— *verbasci* L. Verbreitet, auf Blüten, besonders Spiraeen und in Sammlungen, nicht selten.

— *museorum* L. Ueberall sehr gemein.

Trinodes hirtus F. Ueberall mehr oder minder selten.

Byrrhidae.

Syncalypta setosa Waltl. Ueberall mehr oder minder selten.

— *setigera* Illig. Wie vorige.

— *palleata* Er. Ebenfalls über ganz Kärnten verbreitet, die häufigste Art der Gattung.

— *Reichei* Muls. In Südkärnten, an Fluß- und Bachufern, sowie in Wäldern unter Moos, nicht selten.

— *spinosa* Rossi. Verbreitet, aber nirgends häufig.

Curimus hispidus Er. Ueber ganz Kärnten verbreitet, nicht selten.

— *erinaceus* Dft. Wenig verbreitet und selten.

Byrrhus gigas F. In der subalpinen Region unter Moos und hochalpin, ziemlich häufig.

— *alpinus* Gory. Wie voriger verbreitet, überall mehr oder minder häufig.

- Byrrhus inaequalis* Er. Ueber ganz Kärnten verbreitet, sub- und hochalpin, ziemlich häufig.
- *signatus* Pnz. Namentlich subalpin unter Moos häufig, in der hochalpinen Region seltener.
- *luniger* Germ. Namentlich in subalpinen Wäldern unter Moos, seltener hochalpin.
- *pilula* L. Ueberall mehr oder minder häufig, bis in die alpine Region emporsteigend.
- *fasciatus* F. Wie die vorige Art.
- *pustulatus* Forst. Ueberall ziemlich häufig.
- Cytilus sericeus* Forst. Allenthalben gemein, im Gebirge bis zu einer Höhe von 2500 m emporsteigend.
- *auricomus* Duftsch. Poitschach, Gneßau, Warmbad Willach, Loiblthal, im Frühjahr auf Wegen kriechend, selten; bei Grafenstein, am Gurkufer unter Steinen von Proffen in Anzahl gesammelt.
- Pedilophorus nitens* Pnz. Ueberall ziemlich häufig.
- *aeneus* F. Im allgemeinen seltener als die vorige Art.
- *auratus* Duft. In Wäldern unter Moos und in moßigen Baumstüben häufig, auch hochalpin.
- Simplocaria metallica* Strm. Wenig verbreitet und selten.
- *semistriata* F. Ueberall ziemlich selten, steigt bis in die alpine Region.
- *acuminata* Er. In subalpinen Wäldern unter feuchtem Moos häufig, auch in der hochalpinen Region.
- *carpathica* Hampe. Meist in Gesellschaft der vorigen Art, namentlich in den Karawanen häufig.
- Pelochares versicolor* Waltl. Wenig verbreitet und ziemlich selten, am Gurkufer bei Grafenstein zahlreich.
- Limnichus pygmaeus* Strm. Wenig verbreitet und selten.
- *sericeus* Duft. An Fluß- und Bachufern, sowie unter feuchtem Moos, häufig.
- Histeridae.**
- Platysoma frontale* Payk. Nach Liegel bei Gneßau, von Proffen in der Satnisß gefangen.
- *compressum* Hrbst. Namentlich unter der Rinde von Laubhölzern, ziemlich häufig.
- *oblongum* F. Vorzüglich unter Föhrenrinde, häufig.

Platysoma lineare Er. Ueberall mehr oder minder selten, unter der Rinde von Nadelhölzern.

— *angustatum* Hoffm. Allenthalben ziemlich häufig, hauptsächlich unter der Rinde von Fichten und Töhren.

Hister quadrimaculatus L. Bei Klagenfurt und Ferlach in Mindermaß, selten.

— *unicolor* L. Ueberall häufig.

— *merdarius* Hoffm. Wenig verbreitet und selten.

— *cadaverinus* Hoffm. Allenthalben mehr oder minder häufig.

— *terricola* Germ. Ueberall ziemlich selten.

— *stercorarius* Hoffm. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.

— *purpurascens* Hbst. Wie voriger.

— *ruficornis* Grimm. Von Klimsch in der Satnitz bei Ameisen gefunden.

— *neglectus* Germ. Ueberall mehr oder minder selten.

— *ventralis* Mars. Von Holdhaus bei Villach in einem Stück gesammelt.

— *carbonarius* Ill. Verbreitet und nicht selten.

— *quadrinotatus* Scriba. Klagenfurt, Gnesau, Ferlach, Villach, in Pferdemeiß häufig.

— *bissexstriatus* F. Ueberall sehr gemein.

— *duodecimstriatus* Schrank. Ueberall ziemlich selten.

— *bimaculatus* L. Wie die vorige Art.

— *corvinus* Germ. Ueberall ziemlich selten.

Dendrophilus punctatus Hrbst. Bisher nur in Unterkärnten (Ferlach, Klagenfurt) nachgewiesen, an Mas und bei Ameisen, selten.

— *pygmaeus* L. Bei Klagenfurt und Kraßnitz, in Ameisencolonien oft in Anzahl.

Paromalus parallelopipedus Hrbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, unter Nadelholzrinde häufig.

— *flavicornis* Hrbst. Minder verbreitet und seltener als die vorige Art.

Hetaerius ferrugineus Ol. Sachsenburg, Ferlach, Grafenstein, bei Ameisen sehr selten, am Schrotvogel bei Klagenfurt von Proffen in Anzahl gesammelt.

Saprinus semistriatus Scriba. Ueberall mehr oder minder häufig, namentlich an feinerem Mas.

- Saprinus aeneus* F. An Excrementen, ziemlich selten.
- *conjungens* Payk. Von Holdhaus in den Gail-Äuen bei Tschinowitz unter Pferdemiß in Anzahl gesammelt. Auch bei Grafenstein von Proffen gesammelt.
 - *quadristriatus* Hoffm. Von Holdhaus am Draufer bei Sachsenburg in größerer Anzahl in seinem Hferstade gefunden. Ferner im Gailthale (Bacher).
- Gnathonus rotundatus* Kug. Ueberall ziemlich selten.
- *punctulatus* Thoms. Wie voriger.
- Teretrius picipes* F. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen, sehr selten.
- Plegaderus vulneratus* Panz. Gnesau, Kraßnitz, Klagenfurt, ziemlich selten.
- *caesus* Ill. Wenig verbreitet und selten.
 - *dissectus* Er. Nach Siegel bei Gnesau selten.
 - *discisus* Er. Unter Föhrenrinde überall sehr häufig.
- Onthophilus striatus* Forst. Ueberall sehr gemein.
- Abraeus globulus* Creutz. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz gesammelt.
- Acritus minutus* Hrbst. Wenig verbreitet und selten.
- *rhenanus* Fuss. Von Holdhaus am Tauern zwischen Ossiach und Welden in einem Exemulare gefangen.
 - *nigricornis* Hoffm. Unter faulenden Vegetabilien oft in Anzahl.

Lucanidae.

- Lucanus cervus* L. Ueberall mehr oder minder zahlreich, meist var. *capreolus* Fuessl.
- Dorcus parallelopipedus* L. Ebenfalls überall ziemlich häufig.
- Platycerus caraboides* L. Nirgends sehr häufig. Auch var. ♀ *rufipes* Hbst.
- Ceruchus chrysomelinus* Hochw. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber an den meisten Orten selten. An Laub- und Nadelholz.
- Synodendron cylindricum* L. Ueberall ziemlich selten.

Scarabaeidae.

- Sisyphus Schäfferi* L. Nach Schastchl bei Ferlach im Schafmist, sehr selten.
- Gymnopleurus pilularius* L. Von Herrn Konrad Staunig (Villach) in wenigen Stücken beim Forstnersee gesammelt und freundlichst mitgetheilt.

Copris lunaris L. Verbreitet und stellenweise ziemlich häufig.
Onthophagus taurus Schreber. Unter Rinder- und Pferdemist überall häufig.

- *urus* Mén. Von Goldhaus bei Villach in größerer Anzahl gesammelt, jedenfalls noch weiter verbreitet.
- *austriacus* Panz. Ueberall ziemlich häufig.
- *vacca* L. Wie voriger.
- *coenobita* Hbst. Allenthalben häufig.
- *fracticornis* Preyssl. Ueberall sehr gemein.
- *nuchicornis* L. Verbreitet, aber nicht sehr häufig.
- *lemur* F. Von Goldhaus mehrmals bei Villach (Napoleonswiese) gesammelt.
- *ovatus* L. Allenthalben sehr gemein.
- *Schreberi* L. Ebenfalls überall häufig.

Oniticellus fulvus Goeze. Verbreitet, doch nicht sehr häufig.

Aphodius erraticus L. Verbreitet und häufig.

- *scrutator* Hrbst. Von Goldhaus mehrmals in der Umgebung von Villach unter Kuhmist gefangen.
- *subterraneus* L. Ueberall ziemlich häufig.
- *fossor* L. Verbreitet, namentlich in der jubalpinen Region häufig.
- *haemorrhoidalis* L. Ebenfalls überall ziemlich häufig.
- *sulcatus* F. Von Proffen bei Klagenfurt in einem einzigen Exemplare gefangen.
- *foetens* F. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
- *finetarius* L. Allenthalben sehr gemein.
- *scybalarius* F. Verbreitet, doch nicht sehr häufig.
- *granarius* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *ater* Deg. Nach Liegel bei Gnefsau selten, von Goldhaus auch auf der Korralpe gefunden.
- *piceus* Gyll. Von Herrn Hofrath Birnbacher in der Mallnig gesammelt.
- *nemoralis* Er. Von Goldhaus am Oswaldiberg bei Villach in Mehrzahl gesammelt.
- *putridus* Hrbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich im Reh- und Hirschdünger, doch auch im Rinder- und Pferdemit, im Königstuhlgebiet sehr zahlreich.
- *sordidus* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *rufus* Moll. Verbreitet, namentlich auf Alpenweiden häufig.

- Aphodius nitidulus* F. Von Goldhaus bei Sachsenburg in einem Stücke gesammelt.
- *immundus* Creutz. Goldhaus fieng ein Stück auf der Napoleons-
wiese bei Willach unter Rindermist.
 - *merdarius* F. Ueberall häufig.
 - *inquinatus* F. Allenthalben sehr gemein.
 - *melanostictus* Schmidt. Verbreitet, aber an den meisten Orten
ziemlich selten.
 - *sticticus* Panz. Ueberall ziemlich häufig.
 - *tessulatus* Payk. Bei Gnefau und Willach, selten.
 - *prodromus* Brahm. Allenthalben sehr gemein.
 - *punctatosulcatus* Strm. Ueberall ziemlich häufig.
 - *pubescens* Strm. Wenig verbreitet und selten.
 - *consputus* Creutz. Wie voriger.
 - *obliteratus* Pnz. In der Umgebung von Willach unter Rinder-
und Pferdemiß häufig.
 - *obscurus* F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich auf
Alpenweiden sehr häufig.
 - *scrofa* F. Ueberall ziemlich selten.
 - *pusillus* Hrbst. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *quadriguttatus* Hrbst. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *quadrimaculatus* L. Wie voriger.
 - *biguttatus* Germ. In Oberkärnten (Willach, Sachsenburg) nicht
selten, meist var. *sanguinolentus* Pnz. Auch bei Krafnitz.
 - *varians* Duft. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *niger* Pnz. Verbreitet, aber nirgends häufig.
 - *alpinus* Scop. Ueberall auf Alpenweiden, die Stammform
ziemlich selten, var. *rubens* Muls. und var. Schmidt's
Heer gemein.
 - *mixtus* Villa. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in der hochalpinen
Region unter Steinen und im Dünger, häufig.
 - *pollicatus* Er. In den Kalkalpen Südkärntens; hochalpin unter
Steinen ziemlich häufig, im Urgebirge seltener.
 - *picimanus* Er. Auf der Kor- und Saualpe hochalpin unter
Steinen und Rasen, sowie im Dünger häufig, auf anderen
Gipfeln selten.
 - *rufipes* L. Ueberall, namentlich in höheren Gebirgslagen, häufig.
 - *depressus* Kng. Wie voriger. Auch var. *atramentarius* Er.

Aphodius gibbus Germ. Ueber das Gebirge weitverbreitet, in der alpinen Region unter Dünger und unter Steinen, nicht häufig.

— *corvinus* Er. Verbreitet, namentlich in höheren Gebirgslagen, aber überall selten.

— *rhododactylus* Mrsh. Ueberall ziemlich selten.

Heptaulacus sus Hrbst. Nach Liegel bei Gnejan, ziemlich selten.

— *testudinarius* F. Bisher nur in Unterkärnten nachgewiesen, bei Klagenfurt nicht selten.

— *villosus* Gyll. Von Herrn Edgar Klimsch bei Klagenfurt gefunden. Goldhaus fieng mehrere Exemplare am Gipfel der Wiedererschwing in den Gailthaler Alpen.

Oxyomus sylvestris Scop. Ueberall sehr gemein.

Pleurophorus caesus Pnz. Ueberall mehr oder minder selten.

Rhyssenus germanus L. Verbreitet und ziemlich häufig.

Psammodes sulcicollis Ill. Verbreitet, an Fluß- und Bachufern, selten.

Aegialia sabuleti Payk. Draußer bei Sachsenburg, Gailußer bei Föderau, im feinen Uferande, selten.

Trox sabulosus L. Ueberall mehr oder minder selten.

— *scaber* L. Wenig verbreitet und selten.

Bolboceras unicolorne Schrk. Von Goldhaus im Teufelsgraben bei Villach in einem Exemplare gefangen.

Odontaeus armiger Scop. Verbreitet, aber überall selten.

Geotrupes stercorarius L. Ueberall häufig.

— *mutator* Mrsh. Verbreitet, viel seltener als die vorige Art.

— *sylvaticus* Pnz. Allenthalben häufig.

— *vernalis* L. Ueberall mehr oder minder häufig. Auch var. *autumnalis* Er.

— *alpinus* Hagenb. In den Gebirgen Südkärntens, doch nirgends sehr häufig.

Oryctes nasicornis L. In einzelnen Exemplaren an mehreren Orten gefangen.

Rhizotrogus aestivus Ol. Gailthal, Heide bei Klagenfurt, selten.

— *solstitialis* L. Allenthalben sehr gemein.

— *assimilis* Hrbst. Oberes Möllthal, Villach, Ferlach, auf frisch gemähten Wiesen oft in Menge schwärmend.

Polyphylla fullo L. In einzelnen Exemplaren an vielen Orten Kärntens gefangen.

- Melolontha hippocastani* F. Verbreitet und in manchen Theilen des Landes gemein.
- — var. *nigripes* Com. Ueberall in Gesellschaft der Stammform, aber seltener als diese.
 - *vulgaris* F. Ueberall sehr gemein.
 - *pectoralis* Germ. Verbreitet, aber überall selten.
- Serica holosericea* Scop. In Unterkärnten und bei Villach nicht selten.
- *brunnea* L. Verbreitet und ziemlich häufig.
- Homalopia ruricola* F. Ueberall mehr oder minder selten.
- Anomala aurata* F. Verbreitet, besonders in sonnigen Föhrenbeständen und in Flußsauen, mitunter sehr zahlreich.
- *vitis* F. Bisher nur in Unterkärnten beobachtet, selten.
 - *aenea* Deg. Verbreitet, aber nirgends häufig.
- Phyllopertha horticola* L. Ueberall sehr gemein.
- Anisoplia Erichsoni* Rtt. Ueber ganz Kärnten verbreitet, auf sonnigen Grasplätzen und auf Getreidefeldern oft in großer Menge.
- Hoplia philanthus* Füssl. Wenig verbreitet und selten.
- *farinosa* L. Ueberall sehr gemein.
 - *floralis* Ol. Wenig verbreitet und selten.
- Epicometis hirta* Poda. Ueberall sehr häufig.
- Leucocelis funesta* Poda. Allenthalben häufig.
- Cetonia aurata* L. Ueberall sehr häufig.
- Potosia marmorata* F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.
- *speciosissima* Scop. Nach Gobanz im Sellachthal, von Herrn Professor Seidel bei Maiernigg, von Proffen im Gurkthal beobachtet.
 - *cuprea* F. In den Varietäten var. *obscura* Andersch und var. *metallica* Fbr. überall ziemlich häufig.
- Valgus hemipterus* L. Verbreitet und ziemlich häufig.
- Osmoderma eremita* Scop. Verbreitet, namentlich in alten Linden und Weiden, an manchen Orten nicht selten.
- Gnorimus variabilis* L. Wenig verbreitet und selten.
- *nobilis* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
- Trichius fasciatus* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *gallicus* Heer. Viel seltener als die vorige Art.

Buprestidae.

Chalcophora mariana Lap. Ueberall mehr oder minder häufig.

Dicerca berolinensis Herbst. Verbreitet, aber überall selten.

— *alni* Fisch. In der Umgebung von Villach, selten.

— *furcata* Thunb. Vellach- und Rosenthal, sehr selten (Gobanz, Schajchl).

Poecilnota variolosa Payk. Bei Ferlach auf Pappelstämmen, sehr selten (Schajchl).

— *rutilans* F. In Unterkärnten nicht sehr selten.

Buprestis splendida Payk. Von Herrn Hofrath Birnbacher im oberen Bärenthale auf Lärchenstämmen in zwei Stücken, von Forstrath Gobanz bei Arnoldstein in einem Stücke gefangen.

— *rustica* L. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *haemorrhoidalis* Hrbst. Meist in Gesellschaft der vorigen Art, aber etwas seltener als diese.

— *octoguttata* L. An den meisten Orten ziemlich selten, mitunter aber auf Kiefern in großer Menge.

Eurythyrea austriaca L. Bisher nur im Vellachthale beobachtet, selten.

Melanophila acuminata Deg. Wenig verbreitet und selten.

Phaenops cyanea F. In Unterkärnten und bei Villach, auf frischem Föhrenholze oft in Anzahl.

Anthaxia grammica Lap. Verbreitet, auf Blüten nicht selten.

— *nitidula* L. Ueberall ziemlich häufig.

— *morio* F. Verbreitet, aber überall selten.

— *sepulchralis* F. Verbreitet, auf Blüten, namentlich Löwenzahn, und an frischem Holze, oft in Anzahl.

— *quadripunctata* L. Ueberall sehr gemein.

Chrysobothrys chrysostigma L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich an frischem Fichtenholze, nicht selten.

— *affinis* F. Verbreitet, überall ziemlich selten.

Coraeus elatus F. Von Herrn Edgar Klimsch in der Umgebung von Klagenfurt gesammelt.

Agrius biguttatus F. Auf jungen Eichen, selten.

— *viridis* L. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.

— *coerulens* Rossi. Wie voriger.

— *pratensis* Ratzb. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.

— *elongatus* Hrbst. Ueberall mehr oder minder selten.

- Agrilus angustulus* Ill. Ueber ganz Kärnten verbreitet, an frischem Buchenholz oft in Anzahl.
- *laticornis* Ill. Von Holdhaus bei Zudendorf in der Nähe von Villach in einem Exemplare gefunden.
 - *graminis* Lap. In Oberkärnten (Villach, Sachsenburg) selten.
 - *derasofasciatus* Lac. Von Holdhaus bei Villach nur einmal gesammelt.
 - *aurichalceus* Redt. Verbreitet, auf Himbeergesträuch oft in größerer Anzahl.
 - *integerrimus* Rtz. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *obscuricollis* Kiesw. Von Holdhaus bei Sachsenburg gesammelt.
- Trachys minuta* L. Ueberall häufig.
- *corusca* Pnz. Wenig verbreitet und selten.
 - *pumila* Ill. Nach Siegel bei Gnefau, selten.
 - *nana* Hrbst. Ueberall mehr oder minder selten.

Eucnemidae.

- Throscus brevicollis* Bonv. Ueberall mehr oder minder selten.
- *dermestoides* L. Allenthalben häufig.
 - *similis* Baud. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *obtusus* Curt. Von Herrn Edgar Klimsch in der Satnitz gesammelt.
- Drapetes biguttatus* Pill. Am Oswaldiberg bei Villach nur einmal gefangen.
- Cerophytum elateroides* Latr. Von Schajchl bei Ferlach gefunden.
- Melasis buprestoides* L. Nach Gobanz im Vellachthale, Holdhaus fieng ein Exemplar bei Sachsenburg.
- Dirrhagus pygmaeus* F. Ferlach, Radweg bei Feldkirchen, je ein Stück (nach Schajchl und Siegel).
- *Sahlbergi* Mannh. Diese äußerst seltene Art wurde in Kärnten zuerst von Hampe gefunden, ein weiteres Exemplar fieng Holdhaus bei Sachsenburg an frischem Buchenholz.
- Hypocoelus procerulus* Mannh. Holdhaus fand zwei Stücke dieser Art in einem Holzschlage bei Sachsenburg in Fichtenharz eingeschlossen.

Elateridae.

- Adelocera punctata* Hrbst. Von Holdhaus in der Umgebung von Villach in einem Stücke gefunden.

Adelocera lepidoptera Panz. In der Umgebung von Villach, sehr selten.

— *fasciata* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in höher gelegenen Seitengraben an frischem Nadelholz nicht selten.

— *quercea* Hrbst. Von Liegel bei Gneßau gefunden.

Archontas murinus L. Ueberall sehr gemein, im Thale namentlich die Stammform, in höheren Lagen vorherrschend var. *Kokeili* Küst.

Drasterius bimaculatus Rossi. Ueberall sehr häufig.

Elater cinnabarinus Esch. Wenig verbreitet und selten.

— *sanguineus* L. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *praeustus* F. Verbreitet, an den meisten Orten selten.

— *sanguinolentus* Schrank. Ueberall mehr oder minder selten, auch var. *ephippium* Ol.

— *ferrugatus* Lac. Verbreitet, aber nirgends häufig.

— *elongatulus* F. Auf jungen Nadelhölzern überall ziemlich häufig.

— *balteatus* L. Wie voriger.

— *crocatus* Lac. Ueberall mehr oder minder selten.

— *sinuatus* Germ. Ueberall mehr oder minder selten.

— *erythrogonus* Müll. Auf Gesträuch und in morschem Holze, an den meisten Orten selten.

— *nigrinus* Payk. Auf jungem Nadelholz, namentlich Fichten, nicht selten.

— *aethiops* Lac. Verbreitet, namentlich in höheren Gebirgslagen auf jungen Nadelhölzern und unter der losen Rinde alter Baumstümpfe, nicht selten.

Megapenthes tibialis Lac. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber überall selten.

Betarmon bisbimaculatus Schh. Von Goldhaus mehrmals bei Sachsenburg gesammelt.

— *picipennis* Bach. Ueberall mehr oder minder häufig.

Hypnoidus riparius F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, sub- und hochalpin an feuchten Stellen unter Steinen, aber nirgends sehr häufig.

— *frigidus* Kiesw. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in der hochalpinen Region unter Steinen, namentlich auf den Karawanen häufig.

— *pulchellus* L. Verbreitet, an sonnigen Sandplätzen oft in Anzahl.

Hypnoidus quadriguttatus Lap. Ueberall ziemlich häufig, im Gebirge bis in die alpine Region emporsteigend.

— *dermestoides* Hrbst. Verbreitet, aber nirgends sehr häufig.

— *minutissimus* Germ. Ueberall sehr gemein.

Cardiophorus gramineus Scop. Ueberall ziemlich häufig.

— *discicollis* L. Bei Kraßnitz und am Kreuzberg bei Klagenfurt, selten.

— *ruficollis* L. Allenthalben ziemlich häufig.

— *rufipes* Goeze. Wenig verbreitet und selten.

— *nigerrimus* Er. Bisher nur in der Umgebung von Villach in wenigen Exemplaren gefunden.

— *ebeninus* Germ. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *atramentarius* Er. Wie voriger.

— *musculus* Er. Verbreitet und namentlich auf Weiden nicht selten.

— *cinereus* Hrbst. Verbreitet und nirgends sehr selten.

— *equiseti* Hrbst. Auf nassen Wiesen, überall mehr oder minder selten.

Melanotus niger F. Ueberall häufig.

— *tenebrosus* Er. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, nicht selten.

— *castanipes* Payk. Ueberall ziemlich selten.

— *rufipes* Hrbst. Allenthalben mehr oder minder häufig.

Limonius pilosus Leske. Ueberall ziemlich häufig.

— *aeruginosus* Ol. Allenthalben sehr häufig.

— *minutus* L. Verbreitet, an den meisten Orten ziemlich selten.

— *parvulus* Panz. Verbreitet und häufig.

— *quercus* Ol. Verbreitet, die Stammform selten, var. *lythroides* Germ. sehr häufig.

— *aeneoniger* Deg. Nirgends sehr häufig.

Athous rufus Deg. Ueber einen großen Theil Kärntens verbreitet, aber überall mehr oder minder selten.

— *rhombus* Ol. Bisher nur in Oberkärnten (Gailthal, Sachjenburg, Mallnitz) beobachtet, sehr selten.

— *niger* L. Ueberall gemein.

— *scrutator* Hrbst. Die Stammform selten und sehr einzeln, var. *alpinus* Redt. überall häufig.

— *mutilatus* Rosh. Proffen fieng ein Exemplar bei Kraßnitz in einem morschen Baumstocke.

Athous haemorrhoidalis F. Ueberall sehr gemein.

- *vittatus* F. Wie die vorige Art.
- *longicollis* Ol. Wenig verbreitet und selten.
- *undulatus* Deg. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, doch allenthalben sehr selten.
- *subfuscus* Müll. Auf Gesträuch überall mehr oder minder häufig.
- Zebei Bach. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in der jubalpinen Region nicht selten.
- *circumscriptus* Cand. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich jubalpin ziemlich häufig.

Ludius virens Schrank. Verbreitet und nirgends sehr selten. Auch var. *signatus* Panz. Im Loiblthale bis zum Passe emporsteigend und sehr häufig.

- *pectinicornis* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *Heyeri* Saxes. Wenig verbreitet und selten.
- *cupreus* F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich auf Almen, die Stammform selten, var. *aeruginosus* F. häufig.
- *purpureus* Poda. Ueberall ziemlich selten.
- *sulphuripennis* Germ. Bisher nur in Oberkärnten (Gnefau, Mallnitz, Plöcken) nachgewiesen, selten.
- *sjaelandicus* Müll. Ueberall häufig. Auch var. *assimilis* Gyll.
- *montivagus* Rosh. Bei Buchscheiden und Gnefau, selten.
- *affinis* Payk. Nach Gobanz im Vellachthale, von Herrn Hofrath Birnbacher auch am Loibl gesammelt.
- *quereus* Gyll. Bei Himmelberg (Teuchen) und Gnefau nicht selten.

— *tessellatus* L. Allenthalben sehr häufig.

Corymbetes impressus F. Wenig verbreitet und selten.

- *nigricornis* Panz. Ueberall mehr oder minder selten.
- *melancholicus* F. Wie voriger.
- *aeneus* L. Ueberall häufig und bis in die hochalpine Region emporsteigend. Auch var. *germanus* L. und *coeruleus* Schilsky.
- *rugosus* Germ. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in der alpinen Region unter Steinen ziemlich häufig.
- *latus* F. Von Klimesch in der Satnitz gefunden.
- *cruciatus* L. Verbreitet, im Gebiete des Ossiachersees auf jungen Buchen ziemlich häufig.

- Corymbetes bipustulatus* L. Ueberall selten.
- *cinctus* Payk. Allenthalben mehr oder minder selten.
 - *guttatus* Germ. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in der alpinen Region unter Steinen, nicht häufig.
- Dima elateroides* Charp. Gailthaler Alpen, Karawanken, in höher gelegenen Holzschlägen, selten.
- Steatoderus ferrugineus* L. Wolfsberg, Wildensteiner Graben, Klagenfurt, an allen Orten mehr oder minder selten.
- Agriotes aterrimus* L. Verbreitet, auf Gebüsch und an frischem Holz, an manchen Orten ziemlich häufig.
- *pilosus* Panz. Ueberall häufig.
 - *ustulatus* Schall. Ueberall sehr häufig.
 - *sputator* L. Wie voriger.
 - *lineatus* L. Verbreitet, aber an den meisten Orten selten.
 - *obscurus* L. Ueberall gemein.
- Dolopius marginatus* L. Ueberall sehr gemein.
- Sericus brunneus* L. Verbreitet, auf Gesträuch nicht selten, im Gebirge bis 2500 m emporsteigend.
- *subaeneus* Rdt. Wenig verbreitet und selten.
- Synaptus filiformis* F. Allenthalben mehr oder minder häufig.
- Adrastus limbatus* F. Ueberall sehr häufig.
- *v. axillaris* Er. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
 - *pallens* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *nanus* Hrbst. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *humilis* Er. Allenthalben ziemlich selten.
- Denticollis rubens* Piller. Ueberall mehr oder minder selten.
- *linearis* L. Verbreitet und ziemlich häufig.

Beiträge zur Moosflora von Kärnten.

Vom Gymnasial-Professor Franz Matoušek.

Herr Regierungsrath Gustav v. Niesl (Brünn) und Dr. Arpad v. Degen (Budapest) sandten mir voriges Jahr Moose aus Kärnten behufs Determinierung und Revidierung. Da die größte Zahl dieser Laubmoosfunde in dem Werke Anton Wallnöfers: „Die Laubmoose Kärntens“ (Klagenfurt, 1889) nicht erwähnt ist, die allergrößte Zahl der Lebermoosfunde auch in den diversen zerstreuten hepatologisch-floristischen Abhandlungen über dieses Kronland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor, Holdhaus Karl

Artikel/Article: [Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer \(Fortsetzung\) 92-106](#)